

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 01 | 2023



BewegungsCHECK MV
Landesweiter Projektstart



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



**Bis zu
1.250 Euro
Bonus**

AOK-Kinderbonus

Aktivität wird belohnt

Spielend leicht punkten mit Vorsorge und Bewegung

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/kinderbonus

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport

■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Ins neue Jahr – mit Elan und Vorfreude!

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn schon Februar ist... für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Vorfreude auf viele sportliche Highlights.

Die Vorbereitung unserer eigenen großen Events wie Sportgala, Jugendmeister-ehrerung, Landessportspiele und vieles mehr laufen auf Hochtouren. Genauso sind die Kreis- und Stadtsportbünde, die Landesfachverbände und unsere Sportvereine dabei, viele größere und kleinere Sportveranstaltungen zu organisieren. Wir freuen uns darauf und wünschen gutes Gelingen.

Gelungen ist der Start unseres nachhaltigen Projektes BewegungsCHECKMV in einigen Grundschulen des Landes. Wir hoffen, dass sich alle Grundschulen in M-V anschließen werden. Auf den Blickpunkt-Seiten informieren wir ausführlich darüber.

Viel Spaß mit der sportlichen Vielfalt in dieser Ausgabe!

Bis bald!
Herzlichst

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Bernd Jüttner
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

BewegungsCHECK MV
(Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:
3.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Beilagen: LSB Bildungsprogramm 2023
Flyer Feuerwerk der Turnkunst

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

BewegungsCHECK MV

Landesweiter Projektstart erfolgt



Das Projekt BewegungsCHECK MV des Landessportbundes und seiner Sportjugend (LSB) ist im September 2022 erfolgreich in die Praxis der zweijährigen Modellphase gestartet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kreis- und Stadtsportbünde konnte der EMOTIKON-Motorik-Test, der Herzstück des neuen Projektes ist, bereits an 18 Schulen des Landes durchgeführt

werden. In den kommenden Monaten (schwerpunktmäßig im Januar) stehen weitere 24 Termine an, so dass bis Ende des Schuljahres 2022/23 zahlreiche Schüler der Klassenstufe drei im Sportunterricht getestet werden können. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die landesweite Verteilung der Testungen im Projekt BewegungsCHECK MV.

Statement LSB M-V e.V.



„Wir freuen uns über den gelungenen Start des „BewegungsCHECK MV“ in den Grundschulen des Landes. An der Seite des LSB stehen dabei die Ministerien für Bildung und Kindertagesförderung M-V und für Soziales, Gesundheit und Sport M-V sowie die Universität Rostock. Ziele des LSB-Projektes sind die Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern der 3. Klassen, eine anschließende Sport-, Talent- und Bewegungsförderung und die kontinuierliche Evaluation des Schulsports.“

Andreas Bluhm,
Präsident des LSB M-V e.V.

SSB/KSB	Anzahl interessierte Schulen	Anzahl Testungen 2022	Anzahl Termine 2023	Anzahl Testungen gesamt
HRO	4	1		1
LRO	8		8	8
LUP	15	6	10	16
MSE	14	6	1	7
V-R	7		4	4
V-G	12	4	1	5
NWM	1	1	0	1
SN	2			0
Gesamt	63	18	24	42

Tabelle 1: Anzahl der Testungen im Projekt BewegungsCHECK MV im Schuljahr 2022/23

Wie läuft das Projekt BewegungsCHECK MV eigentlich ab?

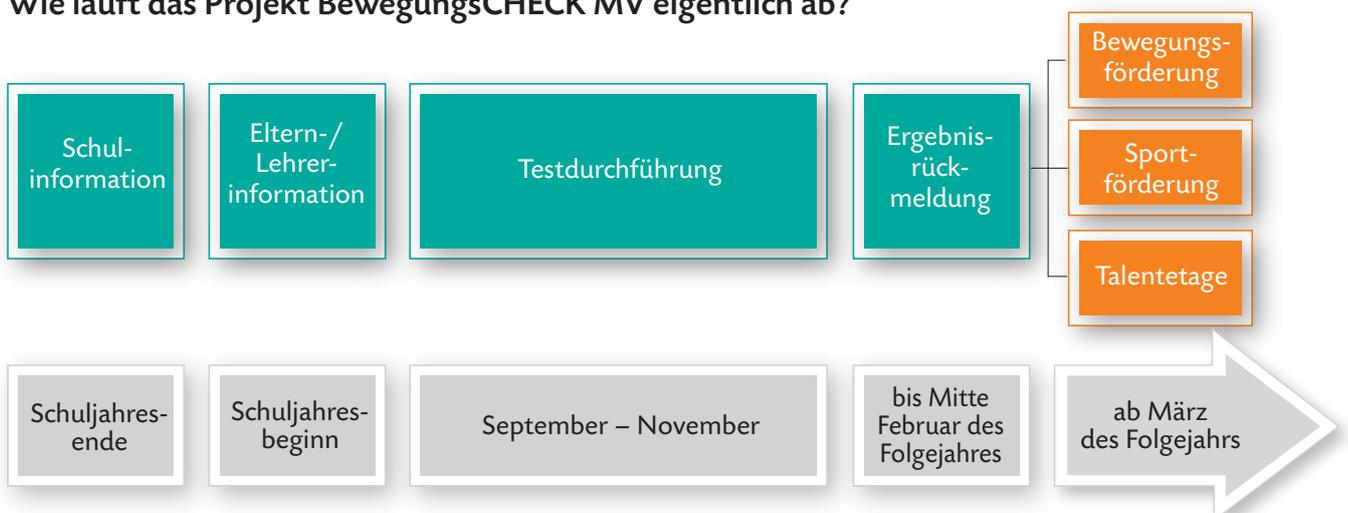


Abbildung 1: Idealtypischer Ablauf im Projekt BewegungsCHECK MV



Statement KSB Landkreis Rostock

„Der Kreissportbund Landkreis Rostock nimmt mit 8 Schulen und ca. 400 Schülerinnen/Schülern an dem BewegungsCHECK MV teil. Wir werden die Tests bis Ende Januar abgeschlossen haben. Lehrer, Schüler und der KSB sind schon gespannt auf die Ergebnisse.“

Ronny Behn
Vereinsportlehrer Stadt Laage

Zum Ende **eines** Schuljahres werden allgemeine Informationen zum Projekt an die Schulen Mecklenburg-Vorpommerns versendet und das Interesse an einer Beteiligung zum folgenden Schuljahr abgefragt. Mit Beginn des **neuen** Schuljahres werden die notwendigen Materialien, wie z.B. die Informationsschreiben für Eltern und Lehrkräfte, ein Fragebogen zur Sportaktivität und das Testmanual mit allen Informationen rund um das Projekt BewegungsCHECK

MV an die Schulleitungen versendet. Die Schulen planen anschließend eigenständig oder in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem organisierten Sport Termin(e), Personal und Abläufe für ihren Standort. Am Testtag werden die Daten der am EMOTIKON-Motorik-Test teilnehmenden Schüler, nach einer Begrüßung und allgemeinen Erwärmung, handschriftlich oder elektronisch erfasst und anschließend in die Onlinedatenbank www.bewegungs-check-mv.de überführt.

Von hier aus können die Testergebnisse für jeden Schüler oder die komplette Klasse in Form eines Fitnesspasses erzeugt und sichtbar gemacht werden. So erhalten Schüler, Eltern und Lehrkräfte eine objektive Rückmeldung zum Leistungsstand der Drittklässler und können diese anschließend in freudbetonte und fachlich kompetent angeleitete Schul- und Vereinssportangebote vermitteln. Für diese Vermittlung bereiten die Stadt- und Kreissportbünde der jeweiligen Region einen Überblick über Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Umfeld der Schulen auf.

Was wird im Projekt BewegungsCHECK MV getestet?

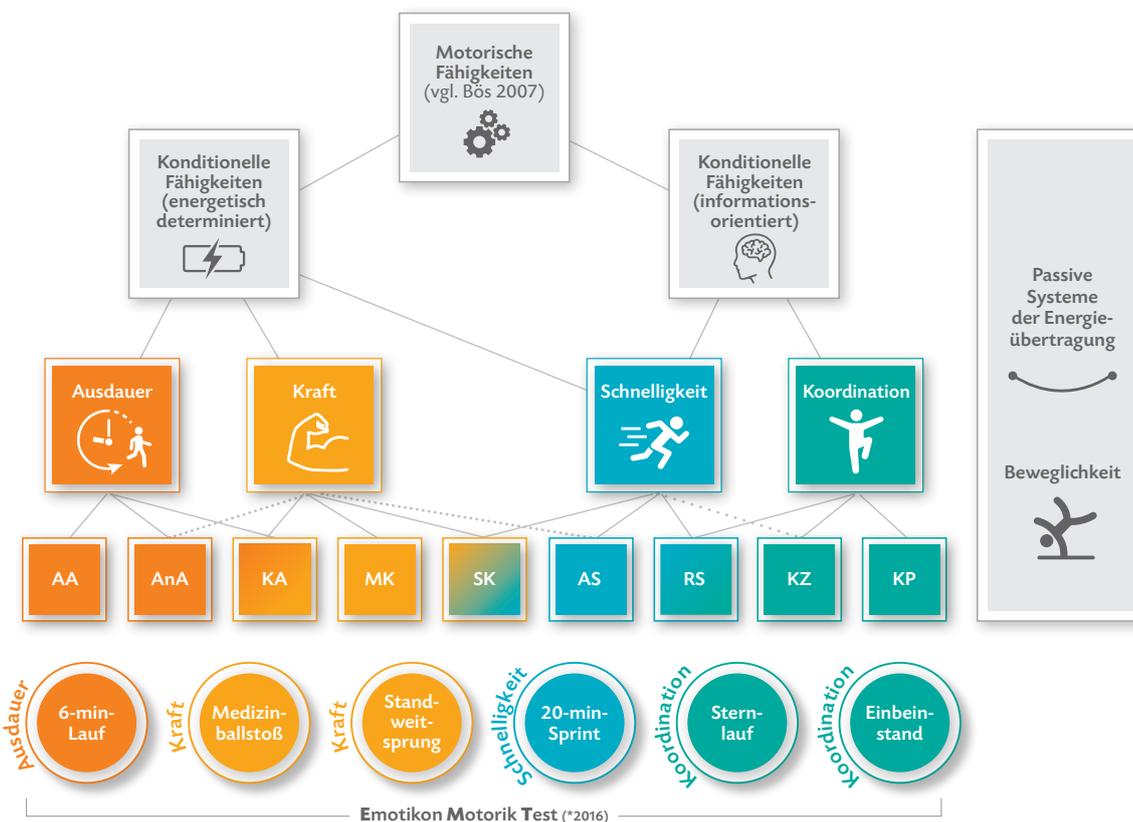


Abbildung 2: Der EMOTIKON-Motorik-Test prüft die motorischen Fähigkeiten der Drittklässler in M-V

**Statement KSB
Vorpommern-Greifswald:**

„Der BewegungsCHECK ist schnell und unkompliziert durchführbar. Die teilnehmenden Schüler und Lehrer haben den Test ehrgeizig angenommen. Bei einer Schule war der BewegungsCHECK Türöffner für das Deutsche Sportabzeichen. Wir konnten eine weitere Zusammenarbeit auf diesem Gebiet besprechen.“

Thomas Plank
Geschäftsführer

Für das Projekt BewegungsCHECK MV fiel bei der Konzeption die Wahl auf den in Brandenburg langjährig durchgeführten EMOTIKON-Motorik-Test (EMT) der Universität Potsdam. Dieser ist an den Deutschen Motorik-Test angelegt und erfüllt die Testkriterien: Objektivität, Reliabilität und Validität. Darüber hinaus ermöglicht der EMOTIKON-Motorik-Test den Vergleich in M-V gewonnener Daten mit denen anderer Bundesländer. Die sechs Testaufgaben sind: 20-m-Sprint, Standweitsprung, 1-kg-Medizinballstoßen, Sternlauf, Einbeinstand und 6-min-Lauf. Für die Testdurchführung werden keine speziellen Materialien gebraucht, sondern nur solche, die in der Regel am Standort Schule vorhanden sind (siehe Abbildung 3).

Hallo, ich bin das Maskottchen des Projektes.



Statement KSB MSE:

„Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte lief der BewegungsCHECK MV weitestgehend gut an. Von zunächst elf interessierten Schulen konnten sieben getestet werden, die mit viel Engagement den BewegungsCHECK MV unterstützten. Dieses Entgegenkommen ist sehr erfreulich und so hoffen wir, im nächsten Schuljahr weitere Schulen für den BewegungsCHECK MV zu gewinnen.“

Moritz Meier
Mitarbeiter Bildung/Projekte

Einbeinstand	20-m-Sprint	Medizinballstoß	Standweitsprung	Sternlauf	6-min-Lauf
<p>2x</p> <p>oder Dual-Messfunktion</p>	<p>4x</p> <p>(Dual-Messfunktion)</p>			<p>30 cm Höhe</p> <p>5x</p> <p>Blickrichtungsmarkierung („Smiley“)</p>	<p>6x</p>

Abbildung 3: Materialien, die an den sechs Stationen des EMOTIKON-Motorik-Tests gebraucht werden.

Was bringt das Projekt BewegungsCHECK MV?

Das Projekt BewegungsCHECK MV sieht sowohl die individuelle als auch die kollektive Analyse der gewonnenen Testergebnisse vor. Die kollektive Analyse wird von der Universität Rostock anhand anonymisierter Daten vorgenommen und ermöglicht den Aufbau einer Datenbasis zur motorischen Entwicklung der Kinder in Mecklenburg-Vorpommern. Auf diese Weise kann eine wissenschaftlich fundierte Einschätzung der motorischen Leistungsfähigkeit unserer Drittklässler (auch Längsschnitt) realisiert werden. Die individuelle Analyse hilft bei der

Einordnung der motorischen Leitungsfähigkeit in Bewegungs-, Sport- oder Talentförderangebote.

Das Projekt BewegungsCHECK MV und dessen EMOTIKON-Motorik-Test sowie Fragebogen zum Bewegungsverhalten können Lehrkräfte, Eltern und Vereinsverantwortliche also für die Qualitätsentwicklung und -sicherung ihres Schul-, Freizeit- oder Vereinssport und die individuelle Förderung ihrer (angehenden) Schützlinge nutzen.

Statement KSB Ludwiglust-Parchim:

„Das KSB Team aus LUP begrüßt den BewegungsCHECK MV mit den ausgewählten Übungen. Jedoch ist er mit sechs Stationen zeitintensiver als unser bisheriger Grundschulvierkampf und die Platzbedingungen in den Sporthallen unserer Schulen für die Durchführung nicht immer optimal.“

Kriemhild Kant
Geschäftsführerin

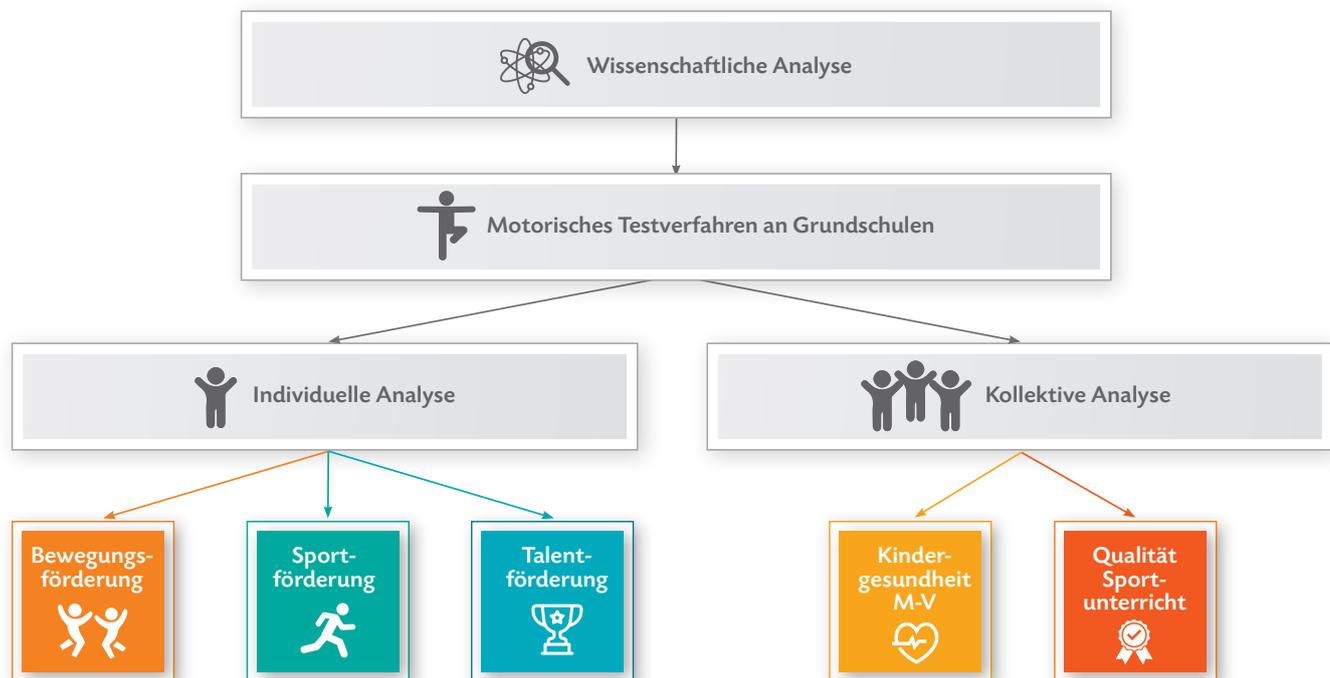


Abbildung 4: Die wissenschaftliche Analyse im Projekt BewegungsCHECK MV

Wer sind die Partner des Projektes BewegungsCHECK MV?

Die folgende Abbildung verdeutlicht, dass zahlreiche Partner an dem Projekt BewegungsCHECK MV beteiligt sind und sich im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten zum Gelingen des Projektes engagieren.



Abbildung 5: Viele Partner engagieren sich für das Projekt BewegungsCHECK MV



Bildung für alle

Wie sich Bildungsformate den Bedürfnissen anpassen

In den letzten Jahren hat sich die Vielfalt von Bildungsformaten im LSB M-V deutlich vergrößert. Während sich die einen in digitalen oder hybriden Bildungsveranstaltungen wohl fühlten, gab es bei anderen viel Unsicherheit im Umgang mit der Technik und wieder andere wünschten sich ausschließlich Lehrgänge und Bildungstage in Präsenz zurück. Diese Vielfalt von Bedürfnissen stellte den LSB und seine Mitgliedsorganisationen vor eine große Herausforderung, um Aus- und Fortbildungen bedarfsgerecht anzubieten. Egal ob Lernen gemeinsam an einem Ort, hybrid, blended oder digital gestaltet wird – jede Form hat ihre Vorteile, die es zu nutzen gilt. Der LSB macht es durch die verschiedenen Formate möglich, Teilnehmern mit unterschiedlichen Bedürfnissen den Zugang zu Aus- und Fortbildungen zu erleichtern:

- Mit Kurzschulungen lassen sich kurze Fortbildungsinhalte sehr gut in den Wochenalltag einbetten. In digitaler Form führen sie landesweit Teilnehmer zusammen. Dezentrale Kurzschulungen an einem Ort stärken den regionalen Austausch. Zwei gleichwertige Formate, die in einem Flächenland wie MV Reisekosten und Anreisezeiten reduzieren.
- Klassische Tages- oder Wochenendfortbildungen in der Sportschule Güstrow oder dezentral im Land verlieren nicht an Attraktivität, denn Teilnehmer schätzen das bekannte gemeinsame Lernen an einem Ort, mit unmittelbaren und manchmal überraschenden Begegnungen. Sie ermöglichen trotz der Fülle unserer Zeit, sich einer Sache zuzuwenden und ein wenig zu entschleunigen.
- Lizenzausbildungen mit umfangreicheren Ausbildungszeiten stehen unter dem Motto „je kompakter desto besser“.

- Blended Ausbildungen verbinden den unmittelbaren Austausch und gemeinsames Erleben von Praxisinhalten vor Ort mit einer flexiblen und individuellen Zeiteinteilung beim Lösen von Onlineaufgaben. Lehrreferenten sind begeistert von den Lernerfolgen. Kürzere Präsenz und höhere Flexibilität beim Lernen helfen Teilnehmern, Beruf, Familie, Ehrenamt und Ausbildung miteinander zu vereinbaren.
- Nicht jeder mag oder kann online. Daher sind Kompaktausbildungen in Präsenz von Teilnehmern ein sehr beliebtes Format, um sich in komprimierter Zeit und im direkten Austausch vor Ort viel Know-how anzueignen. Hinzu kommt, dass immer weniger Teilnehmer dafür Urlaub nehmen, sondern Bildungsurlaub beantragen.
- Hybride Aus- und Fortbildungen eignen sich dann, wenn kurze Impulse durch Lehrreferenten digital eingebracht werden können und lange Anreisen nicht im Verhältnis stehen würden. Auszuprobieren gilt weiterhin, wie Teilnehmer zugeschaltet werden können mit einem im Verhältnis stehenden Aufwand und guter pädagogischer Begleitung der gesamten Gruppe.

Bildungsurlaub – Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen und wie wird er beantragt?

Die gesetzliche Grundlage für die Bildungsfreistellung in M-V bildet das Bildungsfreistellungsgesetz – BfG M-V. Ganz allgemein ist der Bildungsurlaub (offiziell Bildungsfreistellung) ein Rechtsanspruch von Beschäftigten gegenüber ihrer Beschäftigungsstelle, an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen, u.a. zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten, unter Fortzahlung ihres Arbeitsentgeltes teilzunehmen. Der Anspruch besteht für zehn Arbeitstage innerhalb eines Zeitraums von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren.

Beschäftigte müssen ihren Anspruch bei ihrer Beschäftigungsstelle mindestens acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung geltend machen. Sie sind verpflichtet, nach Beendigung eine Teilnahmebestätigung vorzulegen.

Bildungseinrichtungen wie der LSB M-V stellen den Antrag auf Anerkennung einer Bildungsmaßnahme spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn über das Online-Antragsportal <https://bfgantrag.weiterbildung-mv.de/>, zudem sind die Bildungsziele (z.B. in der Satzung) darzulegen. Die Veranstaltungen müssen mindestens drei Tage in Intervall- oder Blockform mit durchschnittlich 8 LE pro Tag umfassen. Das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS) ist die zuständige Behörde für die Anerkennung von Weiterbildungsveranstaltungen und die Erstattung an die Beschäftigungsstelle. Alle Informationen findet man gebündelt unter <https://www.weiterbildung-mv.de/bildungsfreistellung-bildungsurlaub-mv.php>.

Anja Kannegießer
Bildungsreferentin LSB

Kerstin Mai
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend

Termin	Fortbildung	Ort / online
15.02.–19.02.2023	Grundkurs kompakt, Profil: Kinder & Jugendliche	Güstrow
20.07.–23.07.2023	Grundkurs kompakt, Profil: Kinder & Jugendliche	Güstrow
Online: 17.03.–29.03.2023 05.04.–16.04.2023 Präsenz: 31.03.–04.04.2023	Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder & Jugendliche mit online Lernphasen	SportCampus Nord Güstrow
Online: 16.10.–24.11.2023 Präsenz: 08.11.–12.11.2023 25.11.2023	Übungsleiter Breitensport C mit online Lernphasen	SportCampus Nord Güstrow
Kickoff online: 27.04.2023 Präsenz: 21.05.–24.05.2023	Das Mentale im Sport – Stellenwert und anwendbare Coaching-Methoden (ÜLC, ÜLB)	SportCampus Nord Güstrow

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Ratzeburger Erklärung im Nordlichter-Verbund

Bereits 2012 und 2017 vereinbarten die Sportjugenden von Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern (Nordlichter-Verbund) in der sogenannten Lauenburger Erklärung eine gemeinsame inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung der Freiwilligendienste. Seitdem haben sich in allen drei Sportjugenden das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im

hauptamtlicher Ebene geben, gemeinsame Fortbildungen für Teamer und hauptamtliche Mitarbeiter sowie die Vernetzung der Sprecher-Teams auf Bildungsveranstaltungen. Auch wird es als Freiwilliger möglich sein, Bildungstage in anderen Sportjugenden zu nutzen, wenn man im eigenen Land verhindert ist oder Bildungsmaßnahmen zu wenige Teilnehmer zählen.

Auch die Optimierung der Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben, insbesondere die Weiterentwicklung der Freiwilligendienst-Management-Plattform, stehen auf der Agenda.

Der Verbund stellt im Vergleich zum einzelnen Auftreten jeder Sportjugend eine größere Macht gegenüber der Bundesebene dar, insbesondere in Hinblick auf finanzielle Rahmenbedingungen,



Auf dem Gruppenfoto in der Mitte die Vertreter aus MV: ① Svea Schultz (Kordinatorin der Freiwilligendienste), ② Ulrike Karge (Vorstandsmitglied SJ MV, verantwortlich im Themengebiet FWD), ③ Fritz Eberlein (Studentische Hilfskraft im FSJ), ④ Ole Sandow (Sprecher der FWD im Jahrgang 2022/23), ⑤ Anna Brekenfeld (Teamerin in den FWD), ⑥ Kerstin Mai (Abteilungsleiterin Bildung/Jugend)

Sport qualitativ und quantitativ weiter positiv entwickelt und stellen mehr denn je ein bedeutsames Arbeitsfeld in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport dar. Im Dezember trafen sich deshalb ehren- und hauptamtliche Vertreter der Vorstände, der Freiwilligen und der Geschäftsstellen der Sportjugenden im Nordlichter-Verbund in Ratzeburg zu einer dritten Klausurtagung und verabschiedeten nach einem Gedankenaustausch, vielfältigen Erfahrungsberichten und zahlreichen Workshops die „Ratzeburger Erklärung“. In dieser Kooperation soll es weiter einen regelmäßigen fachlichen Austausch auf ehren- und



Platzkontingente und gesellschaftliche Anerkennung. Die Ratzeburger Erklärung geht im Vergleich zu den Lauenburger Erklärungen jedoch noch einen Schritt weiter: Sie stellt ein Angebot an die Bremer Sportjugend dar, ebenfalls im Nordlichter-Verbund der Freiwilligendienste mitzuarbeiten. Einen Austausch und eine Zusammenarbeit auf Hauptamts-Ebene gibt es bereits seit Jahren. Die Teilnehmer an der Klausur verliehen einhellig ihrer Hoffnung Ausdruck, dass es in drei Jahren zur nächsten Tagung vier Sportjugenden sein werden, die über die Weiterentwicklung der Freiwilligendienste im Nordlichter-Verbund beraten.

Kerstin Mai
Abteilungsleiterin
Bildung/Jugend im LSB M-V

Politik und Sport – geht das gut?



Im Spätherbst hatten 17 junge Engagierte im Sport die Möglichkeit, an einer Bildungsfahrt des Projektes „Mobile Beratung im Sport“ (MoBiS) des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Sportjugend M-V teilzunehmen. Es ging nach Berlin – eine Stadt mit einer unglaublichen Bedeutung für die deutsche Geschichte.

Nach einem kurzen Kennenlernen und einer Stärkung wurde sich der Frage angenommen: Ist Sport politisch? Danach ging es in Kleingruppen auf Städtetour. Unterschiedlichste Aufgaben mussten gelöst werden: Welchen Sport betrieb Gretel Bergmann? Macht ein legendäres Gruppenfoto vor dem Brandenburger Tor! Sportlich wurde sich abends noch beim Tischkicker, Tischtennis oder beim Billard ausgelobt. Das Leitthema des Samstags lautete „Flucht“, wobei es vor allem um die



Bildunterschrift



Flucht der Menschen aus der damaligen DDR ging. Diejenigen, die es nicht schafften, wurden unter anderem wegen „Republikflucht“ in Gefängnissen der Stasi inhaftiert. Eines davon war die Gedenkstätte Hohenschönhausen, in der unsere Gruppe eine Führung bekam und sich mit einzelnen Schicksalen, den Methoden der psychischen Manipulation durch die Stasi-Offiziere und der Aufarbeitung des Themas DDR beschäftigten.

Des Weiteren folgte ein Besuch im Mauermuseum am Checkpoint Charlie mit einem anschließenden Zeitzeugengespräch. Dieses Gespräch mit Alexander Latotzky, seine beeindruckende Geschichte und sein reflektiertes Denken über das Erlebte, war dabei für viele das Highlight des Wochenendes. Der Abend wurde durch die Erkundung der kulinarischen Köstlichkeiten Berlins sowie einige Spiele abgerundet. Am Sonntag kam ein weiterer Höhe-

punkt des Wochenendes – die Tour durch das Olympiastadion. Mit seiner historischen Bedeutung bei den Olympischen Sommerspielen 1936 und der gleichzeitigen Ausnutzung durch die Nazis als Mittel der Propaganda bekam man einen Eindruck von der einstigen Bedeutung des Olympiastadions und Berlins als Stadt des modernen Sports. Nach dem Mittagessen gab es dann nochmal theoretischen Input. In Kleingruppen wurde sich mit der Geschichte, dem Wertebild des DOSB sowie den Sportstrukturen auseinandergesetzt. Aufgepeppt wurde das ganze durch Energizer.

In unserem Fall konnten wir feststellen, dass Sport und Politik eng miteinander verflochten sind. Damals wie heute kann Sport als Mittel der Propaganda und der beschönigenden Repräsentation nach außen fungieren. Jedoch bewirkt beides meist, dass die Völker dieser Erde enger zusammenrücken und Differenzen abge-

baut werden. Auch bewirkt es oft das Besinnen auf gemeinsame Werte, die nie veräußerlicht werden sollten.

Alle Teilnehmer gingen mit einer Wissensbereicherung und einem guten Gefühl nach Hause. Wartet ab, welche Projekte als nächstes anstehen.

Neue Termine für 2023:

15.04.2023

Gedenkstättenfahrt ehemaliges KZ Wöbbelin

22.–24.09.2023

Politische Bildungsfahrt MoBiS / Sportjugend M-V

Amanda Lukesch und Kai Louis Roloff
Juniorteam der Sportjugend MSE



ARAG-Aufwärmtraining: Wenn Radfahrer und Läufer kollidieren

Einige Mitglieder eines Sportvereins im Alter zwischen 13 und 17 Jahren wärmten sich im Rahmen eines Vereinstrainings auf. Dazu liefen die Jugendlichen am rechten Rand eines Weges, der als gemeinsamer Fuß- und Radweg ausgewiesen ist. Ein Radfahrer überholte die Gruppe. Um ihren Rückweg auf der anderen Seite des Weges fortzusetzen, wendete die an der Spitze der Gruppe laufende Sportlerin. In der Folge kam es zu einer Berührung mit dem Fahrrad, woraufhin der Radfahrer zu Boden stürzte und sich verletzte.



Kaputtes Fahrrad und Schmerzensgeld: Wer muss zahlen?

Der Radfahrer verlangte vom Sportverein und von der Läuferin Schadensersatz für sein beschädigtes Rad und die Zahlung eines Schmerzensgeldes. Vor Gericht scheiterte er aber. Die Richter entschieden, dass sich die Läuferin beim Wendevorgang nicht fahrlässig verhalten habe. Die sich aus der konkreten Situation ergebenden Sorgfaltsanforderungen habe sie mit dem Schulterblick gewahrt, sodass eine Haftung wegen der Schäden des Radfahrers nicht gegeben sei.

Auch der Sportverein musste nicht haften. Das Gericht führte aus, dass ein gemeinsamer Fuß- und Radweg nicht nur der zielgerichteten Fortbewegung

diene, sondern auch der Allgemeinheit zum Zweck der sportlichen Betätigung offenstehe. Der Sportverein hätte auch woanders trainieren können; dies ändere aber nichts an der grundsätzlichen Berechtigung, den öffentlichen Weg zu benutzen. Einer besonderen Begründung für diese sozialadäquate Nutzung bedürfe es nicht.

Zudem schied eine Aufsichtspflichtverletzung eines Übungsleiters und damit des Sportvereins aus: Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren müssen während eines gemeinsamen Aufwärmtrainings auf einem gemeinsamen Fuß- und Radweg und auf abgesprochener Strecke (fernab von motorisiertem Verkehr) nicht von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.

Wie half die ARAG?

Sowohl der Sportverein als Mitgliedsverein eines LSB/LSV als auch die Läuferin als Vereinsmitglied sind über den Sportversicherungsvertrag haftpflichtversichert. Die ARAG beauftragte einen Anwalt auf ihre Kosten, der in dem Rechtsstreit die Interessen beider Beklagten wahrnahm. Da das Gericht die Klage abwies, trug der Radfahrer sämtliche Kosten des Rechtsstreits.

Gut zu wissen: Das gilt bei der Benutzung eines gemeinsamen Fuß- und Radwegs

Die tägliche Praxis zeigt, dass viele die genauen Regeln auf einem gemeinsamen Fuß- und Radweg nicht genau kennen. Nicht einfacher macht es, dass die Straßenverkehrsordnung keine besonderen Regeln für den Begegnungs- oder den gleichgerichteten Verkehr zwischen Radfahrern und Fußgängern auf einem kombinierten Geh- und Radweg enthält.

Folgendes gilt für Radfahrer und Fußgänger auf einem kombinierten Fuß- und Radweg:

- Fußgänger können den von ihnen bevorzugten Wegteil auf der gesamten Breite frei wählen. Sie müssen nicht rückwärts nach Radfahrern Ausschau halten.
- Das in der Straßenverkehrsordnung normierte Rechtsfahrgebot gilt für einen kombinierten Fuß- und Radweg nicht.
- Das Verhalten der Radfahrer und Fußgänger orientiert sich überwiegend an dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Den Radfahrer als stärkeren und in der Regel schnelleren Verkehrsteilnehmer treffen die höheren Sorgfaltspflichten.
- Radfahrer sind für die gefahrlose Überholung der absoluten Vorrang genießenden Fußgänger, wozu auch Läufer und Jogger zählen, verantwortlich – durch genügenden Seitenabstand und rechtzeitiges Klingeln. Die Frage, ob ein Radfahrer, der eine Gruppe von Fußgängern überholen möchte, durch Klingeln auf sich aufmerksam machen muss, oder nur dann, wenn Anlass besteht, ist umstritten.

ARAG Sport-Newsletter: Kostenlos anmelden und nichts verpassen!

Alle unsere Vereine und ihre Mitglieder sind über den Sportversicherungsvertrag des LSV Schleswig-Holstein e.V. bei der ARAG versichert. Erfahren Sie im ARAG Sport-Newsletter stets das Neueste zu den verschiedenen Versicherungen speziell für Vereine und Verbände. Dazu nützliche Rechtstipps und Gerichtsurteile sowie aktuelle Praxisfälle. Lassen Sie sich diesen Wissensvorsprung nicht entgehen!

Anmeldung unter www.ARAG-Sport.de

Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt.
Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-
Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0385 4893500 · vsbschwerin@ARAG-Sport.de

Online-Termin-
vereinbarung



Henning Jahn
Büroleiter

Die Raupe ist los: Spaß an der Bewegung sollen alle Angebote des Kreissportbundes vermitteln, wie hier beim Herbstcamp. Foto: Celine Busse



Beim Bildungstag liegt der Fokus vor allem auf der Zielgruppe Erzieher. Foto: Katja Kant



Die Zusammenarbeit mit Schulen ist eine stabile Säule vor allem bei der Durchführung von Kita-Sportfesten. Foto: Celine Busse



2022: Kleines Resümee des KSB

Corona und Energiekrise – unsere Sportvereine versuchen Normalität in ihre Reihen zu bekommen. Gar nicht hoch genug schätzen könne man den Einsatz der ehrenamtlichen Übungsleiter und Funktionäre, die in Corona-Zeiten ordentlich gewirbelt hätten.

Neue Ideen seien entwickelt, in einzelnen Vereinen vielleicht ein sogar beschleunigter Verjüngungsprozess auf Vorstandsebene angeschoben und in aller Ruhe

umgesetzt worden. Was besonders positiv ins Auge fiel. Die Wertigkeit des Sports ist gestiegen, beziehungsweise, es ist deutlich geworden, dass der Sport mehr als nur ein Hobby ist, dass Bewegung und Bildung als Einheit zu sehen sind. Das habe sich gerade im Bewusstsein der Eltern ausgeprägt, sei aber auch in der Politik angekommen. So erzielten alle Fraktionen im Kreistag auf ihrer letzten Sitzung im Dezember Einigkeit darüber, die Sportförderung für 2023 um 30.000 Euro auf dann 432.000 Euro aufzustocken.

Die Nachwirkungen von Corona seien nach wie vor zu spüren; etwa durch erhöhte Aufwände oder auch Ausfälle. So waren bei den Kinder- und Jugendsportspielen im vergangenen Jahr vier Sportarten weniger am Start als sonst. Der Sport versucht sich weiter in die Normalität zurückzukämpfen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, muss auch 2023 fortgesetzt werden.

Sehr am Herzen liegt uns nach wie vor das „Junge Ehrenamt“. Wir stecken viel Energie in die Motivation in den Vereinen vor Ort. Die Ausbildungsstrategie sieht verschiedene Module für 13- bis 18-Jährige vor. Die Nachfrage nach dem Kurs im

vergangenen Sommer war so groß, dass er gesplittet werden musste. Als zweiter Schritt auf dem Weg zum Lizenzerwerb folgte im Februar der Grundkurs, dem sich im Herbst 2023 das Aufbaumodul, ausschließlich für junge Engagierte, anschließt.

Noch weiter nach vorne gerichtet ist die KSB-Strategie 2030, die als Positionspapier auf dem Kreissporttag Ende April verabschiedet wurde. „Wie stelle ich meinen Verein zukunftssicher auf?“, lautet die zentrale Frage, der über vier Handlungsfelder nachgegangen wird. Es gibt keine Patentrezepte und auch keine pauschal gültigen Antworten. Es geht um Muster und Empfehlungen, um ein breites Spektrum, aus dem sich jeder Verein das Passende herauspicken kann. Drückt der Schuh, stehen wir als KSB bereit. Wir erarbeiten dann gemeinsam Lösungsansätze, die auch umsetzbar sind. Wir sind mehr als optimistisch und spätestens Ende 2023 werden wir die Mitgliederverluste aufgeholt haben und von einer positiven Mitgliedertendenz sprechen können. Ich habe und Beteiligung zu leben.

Willmann/Kant

Termine

06.–08.02.2023

Grundkursmodul für ausgebildete Juniortrainer

13.–16.02.2023

FFZ: Winterferiencamp

10.02.2023 Hagenow

17.02.2023 Balow

Bildungstag für Erzieher & Übungsleiter

04.–05.03./18.–19.03./25.–26.03.2023

Übungsleiter C-Lizenz

Breitensport: Grundkurs



Unser Sportjahr 2022

Mit 2022 ging ein besonderes Sportjahr zu Ende. Erst ab März 2022 konnte der organisierte Breitensport ohne größere Einschränkungen wieder betrieben werden.

Der KSB schaut auf ein sportliches Jahr 2022 mit vielen Höhepunkten zurück. Highlights waren dabei der **Frauenlauf mit über 1000 Teilnehmern** in Neubrandenburg, die **Waldsportspiele** der Landesforst in Neustrelitz mit 200 Schülern sowie unsere **Kinder- und Jugendsportspiele**, die in 11 Sportarten durchgeführt wurden.

Unsere zentralen **Sportabzeichen-Abnahmetage** sowie das **Kreiswander-treffen** bewegten zahlreiche Menschen. Nicht zuletzt konnten wir wieder unsere zahlreichen **Ausbildungsveranstaltungen**

durchführen, um ehrenamtliche Übungsleiter, Juniortrainer sowie ehrenamtliche Helfer auszubilden.

Mit den Projekten **Senioren in Bewegung** und **BewegungsCheck MV** starteten wir neue Angebote. Unsere Sportjugend hatte mit dem **Treffen der SJ** in Nordfriesland ein weiteres Vorhaben in der Vorstandsarbeit umgesetzt. Das Juniorteam konnte mit dem **DOCK INN Arbeitstreffen** in Warnemünde, sowie dem **Beach-Volleyballturnier** eigenständige Projekte durchführen. Unser Dank gilt allen Ehrenamtlichen und mitwirkenden Sportvereinen für ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Beteiligung zu leben.



Sportabzeichen Abnahmetag
in Malchin



Kinder- und Jugendsportspiele in Malchin



Schwimmcamp in Waren (MÜR)

Ausblick auf 2023 – Inklusionsjahr

Bereits Ende 2022 stellten sich unsere Sportvereine neuen Herausforderungen, wie Energiekrise, steigende Nutzungs- und Verbrauchskosten. Auch der Rückgang von ehrenamtlichem Engagement innerhalb der Vereinsstrukturen war spürbar. Diese Themen werden im Jahr 2023 neben der eigentlichen Sportarbeit eine große Rolle spielen.

Der Kreissportbund wird dabei bestmöglich alle Vereine unterstützen und geht optimistisch ins neue Jahr.

Nach vorne blickend werden wir **10 Jahre Jubiläum Kreissportbund und Sportjugend** Mecklenburgische Seenplatte begehen.

Unsere fortgeführten Schwimmlager werden bereits 20 Jahre alt!

Das **Jahr 2023 steht verstärkt für die Thematik „Inklusion“!** 2023 finden die Spezial Olympics World Games in Berlin statt, bei denen auch die Stadt Neubrandenburg vom 12. bis 15. Juni Gastgeber für die Sportler aus Peru sein wird. Unser Sportfest für Menschen mit Handicap und der Austausch mit der Sportjugend Nordfriesland stehen ebenso ganz im Zeichen der Inklusion.

Weitere Arbeitsschwerpunkte im neuen Jahr sind die Stärkung ehrenamtlicher Strukturen sowie die Zielgruppen Senioren und Kinder in den Projekten Senioren-sport und BewegungsCheck 3. Klassen.

Termine

24.02.2023

Jugendvollversammlung der SJ MSE in Penzlin

30.03.2023

Kreisporttag des KSB MSE

Turbulenter Grundschulpokal in Neukloster

Bereits zum fünften Mal kämpften in Neukloster am 10. November drei Grundschulen um den begehrten Grundschulpokal des Landkreises Nordwestmecklenburg. Im Rahmen des Projektes „Schule in Bewegung“ traten die Grundschulen mit ihren Auswahl-

mannschaften der Klassen 1 bis 4 an. Der KreisSportBund NWM und die beiden Schulsportberater Beatrix Scheck und Marcel Musielak sowie Reinhard Galda führten die 60 Jungen und Mädchen durch einen schweißtreibenden Vormittag. In zehn verschiedenen Staffeltwettbe-

werben, bei denen insbesondere Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Konzentration und Geschicklichkeit gefragt waren, wurde um Punkte und Siege gerungen. Die jungen Sportler, aber auch ihre Sportlehrer zeigten großen Teamgeist und machten auch akustisch ordentlich Stimmung. Die Klasse 7b der Regionalen Schule Neukloster unterstützte den Wettkampf beim Auf- und Abbau der Staffeltwettbewerbe hervorragend – Vielen Dank an euch! Nach spannenden Duellen jubelte die Mannschaft der Grundschule Warin (28 Pkt.) und freute sich über den Pokal und Medaillen. Auf den weiteren Plätzen folgten hauchdünn die Grundschule Insel Poel (27 Pkt.) und die Grundschule Neukloster (20 Pkt.). Ihr habt das alle super gemacht! Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, dem Landessportbund M-V sowie dem Landkreis NWM.

Euer KSB-Team
SPORTVEREIN(t)



Sportfeste mit dem Nikolaus



Winterzeit – Weihnachtszeit – Zeit für unsere „Nikolaussportfeste“, die am 07. Dezember in Grevesmühlen, am 08. Dezember in Neukloster und am 09. Dezember 2022 in Wismar endlich wieder stattgefunden haben. Unserer

Einladung folgten insgesamt 20 Kitas mit 260 jungen Sportlern. Zu Beginn der Sportfeste stand jeweils eine gemeinsame Erwärmung auf dem Programm. Danach wetteiferten die Kinder bei weihnachtlicher Musik an verschiedenen Sportstationen, hatten dabei sichtlich Spaß und viel Abwechslung. Am Ende des Sportfestes kamen alle Kinder wieder zusammen und konnten sich bei der Verabschiedung auf eine schöne Überraschung freuen. Jedes Kind bekam für die sportlichen Anstrengungen ein Weihnachtsgeschenk überreicht. Von unserer Seite einen großen Dank an: Sparkasse MNW, LSB M-V, LK NWM und die vielen Helfer von Egger Holzwerkstoffe Wismar, SV Blau-Weiß Grevesmühlen und VfL Blau-Weiß Neukloster.

Euer KSB-Team
SPORTVEREIN(t)



Jetzt anmelden!

**Überfachliche Fortbildung:
Grundkurs – Ausbildung
Übungsleiter C, Trainer C**

Block 1: 25.02.–26.02.2023

Block 2: 11.03.–12.03.2023

Block 3: 25.03.–26.03.2023

Lehrgangsort: Wismar, ASV-Halle

**Ausschreibung und Anmeldung
online unter: www.ksb-nwm.de**





Flugtag für Schüler

des Schulzentrums Paul Friedrich Scheel Rostock



Schüler des Schulzentrums Paul Friedrich Scheel Rostock, Foto: Hans Kuhardt

Der Aero Club von Güstrow e.V. hat für Schüler des Förderzentrums der Paul-Friedrich-Scheel-Schule, ein Förderzentrum für Körperbehinderte, ein Projekttag „Segelflug“ vorbereitet. Die Schüler und Schülerinnen durften nach einer kurzen Einführung die Flugzeuge an den Start bringen und auch das Lande-T auslegen, welches für die Landungen der Segelflugzeuge als Orientierung dient. Sie durften sowohl mit dem Segelflugzeug als auch mit dem Motorsegler „in die Luft gehen“. Nach der Landung sind sie mit einem strahlenden Gesicht aus den Flugzeugen ausgestiegen, die Faszination Fliegen hat auch sie eingeholt.

Hans Kuhardt
Aeroclub von Güstrow e.V.

Die Sportcommunity wächst

Mit dem Auftakttreffen Anfang November gründete sich aus der Initiative des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. und seiner Sportjugend ein neues Juniorteam. Mit über 20 ehrenamtlichen Teamern im Alter von 16 bis 26 Jahren möchte das Juniorteam des Landkreises Rostock neue Projekte umsetzen. Ob Sportveranstaltungen, Bildungs- oder Unterhaltungsangebote – das Team möchte Kompetenzen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen unterstützen.

Juniorteamer LRO

Juniorteam LRO:

vordere Reihe von links:

Denise Koch,

Juliane Göllnitz,

Hannah Krekela,

Sophie Böckenhauer,

Nora Götting,

Tara Hengemühle,

Lara Schoof;

hintere Reihe von links:

Jan Schöpe,

Hanna Rickert,

Emma Beu,

Loreen Holtzhauben,

Luisa Hinz,

Ricardo Wendt.



Foto: Anna-Christin Sonntag

Fördermitteltag

Landkreis Rostock startet 2. Runde

Organisiert durch die LEADER Aktionsgruppen und den Kreissportbund des Landkreises Rostock e.V. können sich gemeinnützige Organisationen aus Kultur, Sport & Soziales am 11.03.2023 im Schloss Vietgest zu verschiedensten Projekt- und Investitionsmöglichkeiten informieren. Geplant ist die Vorstellung von Förderern wie der Ehrenamtsstiftung MV, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, landkreiseigenen Fördermöglichkeiten zu Sport, Demokratiestärkung und Integration oder auch LEADER. Frank Gesche vom Finanzamt Rostock gibt zudem nützliche Tipps zur Finanzverwaltung im Verein.

Los geht's am 11.03.2023 ab 9:00 Uhr. Für Verpflegung wird gesorgt sein. Die Anmeldung ist über das Bildungsportale des LSB MV oder über die Homepage des KSB möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos!

KSB LRO

Jahresvorschau 2023

Das Sportjahr in unserem Landkreis Vorpommern-Greifswald wird von abwechslungsreichen und bewegenden Veranstaltungen geprägt. Die stetige Zusammenarbeit mit unseren Sportvereinen und Kommunen ermöglicht dieses vielseitige Programm, denn Sportverein(t).

Zum Jahresbeginn steht bei uns die Bürokratie und Demokratie im Vordergrund. Zahlreiche Delegierte unserer Mitgliedsvereine sowie einige Gäste begrüßen wir am **17.03.2023** bei unserem **11. Ordentlichen Kreissporttag** in Anklam. Neben der Berichterstattung von vergangenen Ereignissen informieren wir gleichermaßen über zukünftige Projekte.

Unter anderem freuen wir uns, bei den **1. Landes-sportspielen M-V**



in Ahlbeck auf der Insel Usedom am **24.06.2023**

als Co-Gastgeber den Landessportbund M-V e.V. zu unterstützen. Dieses Familiensportfest bietet attraktive Sportangebote von Trend- über Gesundheitssport bis hin zu Breitensportlichen Wettbewerben. Darüber hinaus gibt es ein buntes Unterhaltungs- und Mitmachprogramm für jedermann.

Eine traditionelle Veranstaltung ist das **22. Sportfest der Gymnasien Vorpommerns** am **06.09.2023** in Greifswald. Über 600 Schüler wetteifern beim Fußball-, Beachvolleyball-, sowie dem 3x3 Basketballturnier und beim Leichtathletik Team-Cup um Pokale und Medaillen. Jede Einzel- und Teamleistung fließt in die Gesamtwertung der Schulen ein.

Darüber hinaus kann die eigene Fitness bei unseren **Sportabzeichen-Tagen** im gesamten Landkreis erprobt werden.

Der Spaß an der Bewegung ist wiederum bei unseren Sportfesten im Rahmen des Projektes „**Integration durch Sport**“ im Vordergrund. Für alle Wissbegierigen bieten wir vielfältige Bildungsmaßnahmen an. Alle Termine und weitere Informationen gibt es unter: www.ksbv-g.de

Integration durch Sport

15.04.2023

Integratives Sportfest in Strasburg

11.07.2023

Integratives Sportfest in Löcknitz

24.09.2023

Fußballturnier/Interkulturelle Woche

21.10.2023

Integrativer Sporttag in Greifswald

04.11.2023

Integratives Sportfest in Ueckermünde

Sportabzeichen-Tage

05.07.2023 in Anklam

13.07.2023 in Jarmen

20.09.2023 in Zinnowitz

21.09.2023 in Greifswald

Fortbildungen

22.04.2023

Faszientraining und Primal Movement

14.09.2023

Online-Kurzschulung: „Zukunftsfähiger Sportverein“

23.09.2023

Koordination und Beweglichkeit – lebenslang trainieren und Verletzungen vorbeugen

15.11.2023

Kurzschulung: ARAG Versicherungsschutz im organisierten Sport

Ehrungen

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Ingolf Wittkopf vom Boocker SV 62 e.V.
- Gunnar Mißling vom Boocker SV 62 e.V.

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold nachgeholt

- Matthias Huth vom MC Touring Strasburg e.V.
- Rita Kerst vom Sportverein „Motor Wolgast 1949“ e.V.

Ehrennadel vom LSB M-V e.V. in Silber

- Brigitte Krüger Sportverein scn energy Torgelow e.V.
- Manfred Krüger vom Sportverein scn energy Torgelow e.V.



Wir knüpfen an das bunte Programm vom letzten Jahr an. Foto: KSB V-G

2023 – ein vielseitiges Programm für alle Sportbegeisterten



Das Jahr 2022 fand mit dem Nikolaussportfest seinen sportlichen Ausklang. Zum Jahresabschluss kamen die kleinen Sportler der Kindertagesstätten, die sich erfolgreich am Projekt „KinderBewegungsLand“ der Sportjugend M-V beteiligten, zusammen. Die Kinder eroberten die abwechslungsreichen Stationen und stellten dabei neben Geschicklichkeit und Ausdauer auch ihren Gleichgewichtssinn auf die Probe. In einer verschneiten Winterlandschaft konnten sich die Kita-Gruppen zur Erinnerung fotografieren lassen und zum Abschluss des ereignisreichen Vormittags sorgte dann der Besuch des Nikolaus für strahlende Kinderaugen. Stolz nahmen die Kleinsten ihre Urkunden und Leckereien vom Nikolaus entgegen.

Auch 2023 plant der Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. und seine Sportjugend wieder abwechslungsreiche Sportveranstaltungen im gesamten Landkreis. Bereits das erste Halbjahr 2023 wartet mit verschiedensten Veranstaltungen auf und sorgt dafür, dass Jung und Alt aktiv werden. Neben einem **Abwurfballturnier**, dem traditionellen **Grundschulwettbewerb Mach-Mit** auf der Insel Rügen, **Bummisportfesten** in Grimmen, Barth, Göhren und Stralsund für die kleinsten Sportler aus den Kindertagesstätten des Landkreises, findet ebenfalls der **Kreissporttag** statt.

Erlebnisreiche Ferien für Kinder und Jugendliche sind im Februar in den Bergen Südtirols beim Ski- und Snowboardfahren und in den Sommerferien bei strahlendem

Sonnenschein an der Ostsee in Ahlbeck garantiert. Ein besonderes Highlight und Abenteuer ist unser Segelcamp in der fünften Sommerferienwoche.

Auch in diesem Jahr werden mindestens sieben **Bildungsmaßnahmen** durchgeführt. Neben dem bereits Ende Februar startenden Grundkurs wird die Übungsleiterausbildung Breitensport C, eine Juleica-Ausbildung, eine Fortbildung zur Lizenzverlängerung sowie verschiedene Kurzschulungen angeboten. Erstmals bekommen Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren die Möglichkeit, die Juniortrainerausbildung zu absolvieren. Die Jugendlichen erlernen wichtige Grundlagen für die Begleitung von Sportgruppen, werden mit Aufgaben im Vereins- und Trainingsalltag vertraut gemacht und können im Anschluss als Unterstützer für Übungsleiter und Trainer während der Trainingseinheiten fungieren.

Auch die Wanderfreunde des Landkreises kommen nicht zu kurz. Gemeinsam werden auch in diesem Jahr verschiedene **Wanderrouten** erkundet. Viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche sowie spannende Wettkämpfe erwarten wir auch bei den Kinder- und Jugendsportspielen und dem geplanten Schulsporttag.

Ausklängen wird auch das Jahr 2023 mit unserem traditionellen **Nikolaussportfest**.

Wir freuen uns auf ein buntes Sportprogramm 2023 und hoffen auf viele Teilnehmer unseres Landkreises.

*Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.
(Text und Fotos)*

Termine

- 03.–10.02.2023**
Winterferienfreizeit in St. Johann (Italien)
- 25.02.–12.03.2023**
Grundkursausbildung in Stralsund
- 07.03.2023**
Abwurfballturnier der Grundschulen in Stralsund
- 22.03.2023**
Bummisportfest in Grimmen
- 23.03.2023**
Bummisportfest in Barth
- 28.03.2023**
Bummisportfest in Göhren
- 29.03.2023**
Bummisportfest in Stralsund
- 20.04.2023**
Mach-Mit in Bergen
- 26.04.2023**
Kreissporttag in Grimmen

Frauen des RGC Hansa ebenfalls Vizemeister

Drei Teams aus MV bei Deutscher Frauenmeisterschaft in Berlin

Foto: Drew Kaplan



Mit tollen Platzierungen beendeten die Frauen des RGC Hansa, Greifswalder Hechte und Black Bulls Schwerin (Mecklenburger Stiere) den nationalen Saisonhöhepunkt. Während die Greifswalder Hechte sogar die Wertvollste Spielerin des Turniers, Femke van den Born, stellten, konnten sich die Rostockerinnen – genau wie die Bundesligamannschaft am 5. Novem-

ber – über die Silbermedaille freuen. Nach Vorrundensiegen und einem 6:0 gegen SG Nürnberg-Ilvesheim im Halbfinale musste man sich lediglich den Berliner Füchsen, für das Tournament verstärkt durch Paralympics Siegerin Gulsah Aktürk, 0:5 geschlagen geben.

Mario Turloff

Katherina Rösler schwimmt Deutschen Rekord bei DKM

Unser MV-Team. Foto: privat



16 Aktive vom Hanse SV Rostock, der HSG Uni Greifswald, dem MFZK Schwerin sowie des PSV Stralsund vertraten den Landesverband im Düsseldorfer Rheinbad. In den Altersklassenwertungen gab es zahlreiche Bestzeiten und vordere Platzierungen. Titel gingen hier an Nils Hutschreuther, Haro Hutschreuther, Jan-

nes Lüth und Michael Petre (alle MFZK Schwerin). Auch die Leistungen in den offenen Altersklassen konnten sich sehen lassen. Erfolgreichste Athletin war hier Katherina Rösler vom Hanse SV Rostock mit Bronze über 50 m Brust in deutscher Rekordzeit der Startklasse SB7 sowie Silber über 200 m Brust. Unsere Herrenstaffeln konnten über 4 x 50 m Lagen und 4 x 50 m Freistil jeweils die Silbermedaille erringen.

Jonas Jagdmann



Neue Übungsleiter B im Rehasport mit Schwerpunkt Orthopädie

An sieben Wochenenden des Jahres 2022 trafen sich 24 Sportbegeisterte aus M-V in der Sportschule Güstrow, um (wieder in Präsenz) zu lernen, wie man Sportgruppen mit Teilnehmenden leitet, die nach Verletzungen, Operationen oder mit chronischen Erkrankungen aus dem orthopädischen Bereich, ergänzend durch Sport, wieder fit werden wollen. Neben grundlegenden theoretischen Kenntnissen lernten wir vielfältige praktische Inhalte und Methoden kennen, um die Übungseinheiten systematisch aufzubauen, und nicht nur dem sportlichen, sondern auch dem wichtigen sozialen Aspekt gerecht zu werden. Ob bei der Wassergymnastik, dem Aufbau von Kraftausdauer-Einheiten oder in der funktionellen Gymnastik mit Pilatesanteilen – so vielfältig sind die Gestaltungsmöglichkeiten und waren auch unsere praktischen Lernerfolgskontrollen in den ambulanten Rehabilitationssportgruppen. Nach Hospitationen, schriftlichen Aufgaben und einer Theorieprüfung starten wir nun mit einem großen Rüstzeug in unseren Vereinen, Fitnessstudios oder Physiotherapiepraxen in den zertifizierten Übungsgruppen. Hier können wir Teilnehmenden mit Verordnungen für orthopädische Befunde, Long-Covid-Patienten oder Menschen nach einer Krebserkrankung ein sportliches Angebot unterbreiten und freuen uns, die Gruppe der Rehasport-Anbieter unterstützen zu können. Wir danken Vernando Reich und Rita Zöllner für die Durchführung und Organisation des Kurses!

Jana Foitzik (Text und Bild)

Nording Bulls halten den Anschluss

Im November starteten wir die Powerchair Hockey Saison 2022/2023 mit dem Heimspieltag in Güstrow. Vor eigenem Publikum und mit lautstarker Unterstützung durch die Grey Bulls wollte man einen guten Start hinlegen. Die ersten Punkte in der letzten Saison ließen so lange auf sich warten und am Ende blieb es nur beim letzten Platz. Nach der Aufstockung der 1. Liga auf 6 Teams durch die 2. Mannschaft von Dreieich bedeutet das in dieser Spielzeit den Abstieg in die Zweitklassigkeit. Dies zu verhindern, sollte das vorrangige Saisonziel der Nording Bulls sein. Nach verpasstem guten Start in Halbzeit 2 stand es am Ende 5:5 und es gab den ersten wichtigen Punkt. Durch diesen bleiben die anderen Teams in greifbarer Nähe. Die nächsten Spiele gibt es ab März.

Sebastian Fedder





DLRG Bergen Rügen e.V. bildet Rettungsschwimmer aus

Auch in diesem Jahr bietet die DLRG Bergen Rügen e.V. einen Rettungsschwimmkurs in Theorie und Praxis an. Nach den Februarferien können sich Jugendliche ab 12 Jahren, aber auch Erwachsene, zum Lebensretter ausbilden lassen. Die Prüfungen zum Rettungsschwimmer werden in Bronze und in Silber abgenommen.

Zu beruflichen Zwecken, z.B. wenn man als Lehrer oder Trainer tätig ist, aber auch im Ehrenamt und der Vereinsarbeit, kann eine Rettungsschwimmausbildung vorteilhaft sein. So ist der Rettungsschwimmerschein für die Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuer oder Ausbilder bei den



Schwimm- und Rettungsschwimmkursen ein Garant für eine fachkompetente Ausbildung. Weitere Angaben zum Kurs veröffentlicht der Verein auf

seiner Homepage www.bergen.dlrg.de. Sie können sich bei Interesse aber auch per Mail an die DLRG Ortsgruppe Bergen wenden: info@bergen.dlrg.de

J. Wienberg

Sundschwimmen Anmeldungen in Rekordzeit abgeschlossen

Am ersten Sonnabend des neuen Jahres wurde um Punkt 08.00 Uhr die Anmelde- und Bezahlsystem, eingerichtet durch die Organisatoren des ältesten und traditionsreichsten Langstreckenschwimmens, hat dabei seine Tauglichkeit mit Bravour unter Beweis gestellt. Innerhalb von nur 5 Sekunden waren fast alle 1100 Startplätze angeklickt im „Warenkorb“ und wurden von den

potentiellen Sportlern mit ihren persönlichen Daten belegt. Im Eifer der Anmeldung hatten einige Sportler die maximal mögliche Kapazität von zwei Anmeldungen ausgewählt, so dass nach dem ersten Ansturm 175 Startplätze wieder in das „System“ zurückgestellt wurden. Diese konnten im Anschluss an die Sportler in der „Warteschleife“ freigegeben werden. Dadurch hat am Ende jeder einen Startplatz erhalten, der sich bis 08:12 Uhr in die Warteliste eingetragen hat. Die Schnelligkeit des Zugriffs auf die Startplätze für das von der DLRG Stral-

sund organisierte und durchgeführte 58. Internationale Sundschwimmen macht deutlich, wie populär das Schwimmen von Deutschlands größter Insel zur wunderschönen Hansestadt Stralsund ist.



Fotos: Orgbüro Sundschwimmen und DLRG OG Bergen.



Die Organisatoren hoffen, dass sich im Sommer 2023 auch die aufwendigen Vorbereitungen für den Start und den Zieleinlauf in der Praxis umsetzen lassen. Dann werden ca. 1100 Schwimmer nach der 2300 m langen Schwimmstrecke ihren Fuß in das neu gestaltete Areal im Stralsunder Strandbad setzen.

Ulf Schwarzer

Das Pokalfieber steigt

Nachwuchswettbewerbe biegen auf die Zielgerade ein



Im Rahmen zweier Vorrunden der Hallenlandesmeisterschaften hat der LfV in Schöneberg und Ludwigslust die kommenden Paarungen im Palmberg Junioren-Landespokal und im AOK-Landespokal der Juniorinnen ausgelost. Foto: LfV

Gelost wurde Anfang Januar in der Halle, gespielt wird im Frühling an der frischen Luft: Die Nachwuchspokalwettbewerbe des Landesfußballverbandes gehen in die entscheidende Phase. Während im Palmberg Junioren-Landespokal Anfang April das Viertelfinale steigt, kämpfen die Spielerinnen der B- bis D-Juniorinnen im AOK-Landespokal in den Wochen zuvor bereits um die heiß begehrten Finaltickets. Die neuen Landespokalsieger in diesen Altersklassen werden schließlich im Mai ermittelt. Die Endspiele der Mädchen sind für den 13. und 14. Mai terminiert, wobei der Austragungsort noch offen ist. Bei den Junioren fallen die Titelentscheidungen am 17. und 18. Mai im Palmberg-Stadion in Schönberg.

Palmberg Junioren-Landespokal, Viertelfinale

A-Junioren (Spieltermin: 1./2. April):

- PSV Wismar – FC Mecklenburg Schwerin II
- SV Waren 09 – FC Förderkader René Schneider
- VFC Anklam – 1. FC Neubrandenburg 04 U19
- SG Warnemünde United – Güstrower SC 09

B-Junioren (Spieltermin: 1./2. April):

- FC Förderkader René Schneider U16 – FC Förderkader René Schneider U17
- SV Hafen Rostock – Sieger aus: [VFC Anklam – FC Rot Weiß Neubrandenburg] (Spiel am 18. Februar)
- TSG Neubukow – 1. FC Neubrandenburg 04 U17
- SG Wöpkendorf/ScanHaus Marlow – Sieger aus: [FSV Einheit Ueckermünde – Greifswalder FC U17] (Spiel am 18. Februar).

C-Junioren (Spieltermin: 1./2. April):

- F.C. Hansa Rostock U14 – F.C. Hansa Rostock U15
- FSV Blau-Weiß Greifswald – 1. FC Neubrandenburg 04 U15
- Schwaaner Eintracht – FC Anker Wismar
- FC Mecklenburg Schwerin U15 – FC Förderkader René Schneider U15

D-Junioren (Spieltermin: 1./2. April):

- FC Förderkader René Schneider U12 – FC Förderkader René Schneider U13
- 1. FC Neubrandenburg 04 U12 – 1. FC Neubrandenburg 04 U13
- Greifswalder FC U13 – F.C. Hansa Rostock U13
- FSV Einheit Ueckermünde – FC Mecklenburg Schwerin U13

AOK-Landespokal, Halbfinale

B-Juniorinnen (Spieltermin: 25./26. März):

- Rostocker FC – TSV 1860 Stralsund
- HSG Warnemünde – FSV 02 Schwerin

C-Juniorinnen (Spieltermin: 18./19. März):

- Rostocker FC – Sieger aus: [FSV 02 Schwerin – Lübzer SV] (Spiel am 4. März)
- 1. FC Neubrandenburg 04 – Crazy Girls Pastow/Gelbensande

D-Juniorinnen (Spieltermin: 11./12. März):

- Crazy Girls Pastow/Gelbensande – Sieger aus: [TSV 1860 Stralsund – Rostocker FC] (Spiel am 25. Februar)
- HSG Warnemünde – 1. FC Neubrandenburg 04



Dr. Hans-Georg Moldenhauer (l.) und Hermann Winkler (r.) mit dem neuen NOFV-Ehrenmitglied Joachim Masuch. Foto: NOFV

Joachim Masuch zum NOFV-Ehrenmitglied ernannt

Rund zwei Monate nach seiner Wahl zum Ehrenpräsidenten des Landesfußballverbandes im September 2022 wurde Joachim Masuch für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement eine weitere Würdigung zu teil. Der 72-Jährige wurde auf Verbandstag des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) in Potsdam zu dessen Ehrenmitglied ernannt. Im Rahmen seiner Funktion als LfV-Präsident war der

gebürtige Tessiner im Zeitraum von 1999 bis 2022 Vorstands- und Präsidiumsmitglied des Regionalverbandes. Zu den ersten Gratulanten in der Havelstadt gehörten der NOFV-Ehrenpräsident und langjährige Wegbegleiter Dr. Hans-Georg Moldenhauer sowie der wiedergewählte NOFV-Präsident Hermann Winkler. Joachim Masuch ist nunmehr eines von zwölf Ehrenmitgliedern des NOFV.





Karl-Heinz Zühlke vom Plauer SV ist derzeit der älteste aktive Schiedsrichter im HVMV-Kader

Über 60 Jahre Handballer

Bis über 50 spielte er noch aktiv in der Verbandsliga. Längst war er ruhiger geworden, haderte nicht ständig mit den Schiedsrichtern. Denn als solcher stand er nun selbst regelmäßig auf der Platte. Heute ist Karl-Heinz „Charly“ Zühlke vom Plauer SV der älteste aktive Schiedsrichter im HVMV-Kader.

Kaum in der Schule, kam er als knapp siebenjähriger Steppke in Plau am See zum Handball. Es hat von Anfang an Spaß gemacht“, sagt Zühlke. Bereits aus der Zeit stammt auch sein Spitzname „Charly“, den er vom Sportlehrer bekam. Im elften Lebensjahr, so erzählt er, hätten sie zu viert die Prüfung als Jugendschiedsrichter abgelegt. Die Grundlage war geschaffen, mehr vorerst allerdings nicht. „Als Spieler konnte ich den Mund

nicht halten, saß oft zwei Minuten auf der Bank“, gesteht der an sich freundliche Plauer, der seinem Verein bis heute treu blieb. Bis mal jemand sagte, mach’ es doch besser. Inzwischen agiere er „gut 30 Jahre intensiv“ als Schiedsrichter, pfeife pro Saison mehr als 50 Spiele im Land und Bezirk, mitunter sogar deutlich darüber. Eigentlich wollte der Handball-Oldie nur noch für den Notfall da sein und jüngeren Schiedsrichtern den Weg frei machen. „Der Notfall wurde allerdings zum Dauerzustand. Nicht selten kommt kurzfristig ein Anruf, und ich fahre los. Denn ohne Schiedsrichter geht es nun mal nicht“, so Zühlke.

Ende Dezember 70 geworden, plane er nur noch von Jahr zu Jahr, „doch so lange mir das Spaß macht und ich die

Tests beim Lehrgang bestehe, bleibe ich dabei, denn ich bin gern mit jungen Leuten zusammen“. Körperlich fit halte er sich fast jeden Tag eine halbe Stunde vor der Arbeit auf dem Hometrainer. Und zweimal in der Woche stelle er sich jeweils 30 Regelfragen aus der Schiedsrichter-App. Die Regeln in den verschiedensten Spielsituationen abrufbar zu haben, sei wichtig, aber genauso Fingerspitzengefühl sowie Kommunikation mit Spielern und Bank – ohne lange zu diskutieren. Sicher sei es „ein immenser Vorteil, dass ich selbst viele Jahre gespielt habe“.

Für die Familie gehöre der Sport dazu. Er habe zu seiner Frau noch direkt vor dem Standesamt gesagt, sie solle daran denken, dass er Handballer sei, erzählt Zühlke lachend. „Aber sie wollte mich und hat immer voll dahinter gestanden.“ Beide Kinder hätten wie er in der 1. Klasse mit Handball begonnen und seien dabei geblieben. Den Sohn habe er zuerst selbst trainiert. Die Tochter sei heute Übungsleiterin beim Hagenower SV.

Für andere Hobbys fehlten Zeit und Interesse. „Eines vernünftig machen und sonst gar nichts“, lautet Zühlkes Devise. Zumal vor der Freizeit die Arbeit stehe. Der gelernte Baufacharbeiter, der später auf Tischler umsattelte und seinen Meister machte, hat eine eigene Firma für Trockenbau und Montage mit zwei Angestellten. Und seine Frau erledigt in Teilzeit die Bücher. Der Sohn werde den Betrieb übernehmen, das sei abgesprochen. „So lange wie ich Lust habe, mache ich aber weiter“, sagt der 70-Jährige. Er plane auch hier von Jahr zu Jahr – wie beim Handball.

Rüdiger Rump (Text und Foto)

Präsident auf närrischen Abwegen

Was haben Handball- und Karnevalsvereine bei allen Unterschieden gemeinsam? Sie leben durch das Ehrenamt! So saß, als Prinzessin Kristin I. und ihr Gemahl Joachim I. vom Rostocker Karnevalclub zum neuen Prinzenpaar im Land bestimmt wurden, mit Jan Holze auch der Präsident des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern in der Jury. Nicht in dieser Funktion, sondern als Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Und ihm wurde der diesjährige Spaßvogelorden verliehen. Damit würdigte der Karnevallesverband, dass Holze sich verdient macht um die Arbeit in den verschiedensten Vereinen im Land, zu



Jan Holze,
Präsident des Handballverbandes M-V

denen auch die vom Karneval mit ihren zahlreichen Mitgliedern von Jung bis Alt gehörten. Er sei zunächst außerhalb von MV mit dem Karneval in Berührung gekommen und freue sich, dass dieser auch hier so engagiert gelebt werde. Ehrenamt brauche alle Unterstützung, die es gebe, so Holze.

Rüdiger Rump (Text und Foto)

Am 20. November wurde im Dojo des Landesleistungszentrums Neubrandenburg der fünfte und damit letzte Dan-Prüfungstermin des Jahres realisiert. Der gastgebende Verein, Asia Sport, sorgte dabei für gute Prüfungsbedingungen, so dass die Prüflinge unbeschwert ihre Prüfungsinhalte demonstrieren und erläutern konnten. Zur Prüfung stellten sich insgesamt acht Dan-Aspiranten, fünf für den 1. Dan und drei für den 2. Dan. Während der ersten Prüfungsteile musste die Prüfungskommission feststellen, dass das Niveau der Prüfungsteilnehmer in der Wurf- und Griffausführung sowie das vorhandene Wissen bei den Erklärungen sehr unterschiedlich war. Während die besseren Prüflinge mit guten und durchschnittlichen Noten belohnt wurden, musste die Dan-Kommission zwei Sportler von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausschließen. Bei ihnen reichte es einfach nicht. Die anderen Prüflinge bekamen am Ende der Veranstaltung ihre Dan-Urkunden überreicht, wobei das Prüfungspaar Balsler/Kitagawa (1. Dan) und das Prüfungspaar Braatzsch/Fricke (2. Dan) die besten Noten vorweisen konnten.



Dan-Prüfungen in Neubrandenburg

Die Prüfung zum 1. Dan bestanden:

- Nick Balsler, Asia Sport
- Alexander Kitagawa, Asia Sport
- Thomas Riemer, Budo Club Vorpommern
- Michael Steinmüller, JC Vier Tore NB

Die Prüfung zum 2. Dan bestanden:

- Alexandra Braatzsch, Budo Club Vorpommern
- Charlie Fricke, Budo Club Vorpommern

26. Internationales Weihnachtsturnier in Grimmen



Mit einem Paukenschlag meldet sich der KSV Grimmen zurück und startete nach zwei Jahren Zwangspause mit der Crew um Ralf Päprow eindrucksvoll das Unternehmen „Weihnachtsturnier“ und bestätigte damit eine besondere Organisationsqualität.

Den 478 Wettkämpfern aus 46 Vereinen wurde wieder ein hochklassiges Turnier geboten, dass durchaus mehr Wettkämpfer zugelassen hätte. Leider verhinderte die derzeitige Grippewelle einen möglichen Teilnehmerrekord. Dennoch, das Turnier bekam durchweg positive Rückmeldungen. Schöne Medaillen, einen reibungslosen Ablauf, spannende Kämpfe und eine kulinarische Imbissversorgung krönten die Veranstaltung des KSV Grimmen.

Sportlich punktete der Verein Asia Sport aus Neubrandenburg, der den Gastgeber in der Vereinswertung auf Platz 2 verwies.

Ralf Wilke



Landesperspektivkader-Lehrgang 2022

Ende Oktober trafen sich die besten 12- und 13-jährigen Leichtathleten aus Mecklenburg-Vorpommern zum Lehrgang in der Sportschule in Güstrow. Freitagnachmittag standen die ersten Tests des Talenttestes auf dem Programm. In der Halle wurden die Disziplinen Turnen, Medizinball-Schocken vorwärts, 5er Sprunglauf, Turnen, Aufroller und Standrumpfbeugen überprüft. Am Abend ging es zum Teambuilding und besseren Kennenlernen auf die Bowlingbahn zu Meck-Bowl nach Güstrow.



Der Samstag begann um 7:30 Uhr mit dem Erfassen der anthropometrischen Daten Körpergröße, Sitzhöhe und Körpergewicht. Nach dem Frühstück folgte der zweite Teil des Talenttestes. Nach einer kleinen Erwärmung wurden die Fähigkeiten der Sportler in den Disziplinen Schlagball und 30 m fliegend getestet. Nach einem leckeren Mittagessen und einer Pause stand der abschließende Teil des Talenttestes auf dem Programm: Drop-Jump und Cooper-Test. Alle Athleten haben sich im Talenttest gut geschlagen. Abends versammelten sich alle Trainer und Sportler im Hörsaal der Sportschule. Der erste Teil des Abendprogramms bestand aus einem Vortrag zum Thema „Werdegang eines Leichtathleten“. Die Athleten konnten dabei wichtige Informationen für ihren weiteren Werdegang mitnehmen. Im Anschluss fand die Berufung der Athleten in den Landesperspektivkader unter der Leitung des Leitenden Landestrainers Ralf Ploen statt. Der letzte Lehrgangstag bestand aus einer Trainingseinheit am Vormittag und einem abschließenden Mittagessen,



bevor alle die Heimreise antraten. Ein großes Dankeschön geht an die Trainer, welche den Lehrgang unterstützt haben: Lucas Müller, Claudio Stoessel und Adam Domicz. Außerdem bedanken wir uns bei der Sportschule Güstrow für die Beherbergung und die Verpflegung. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer des Lehrgangs eine schöne und lehrreiche Zeit in Güstrow hatten und wünschen für die kommende Saison alles Gute.

T. Belger (Text und Fotos)

Mitglieder des Masters-Teams MV berufen

Am 23.11.2022 wurden erstmals und einmalig in Deutschland 21 erfolgreiche Masters in das „Masters Team Mecklenburg-Vorpommern“ feierlich im Hotel Stolteraa in Rostock-Warnemünde berufen. In Anwesenheit von Frank Lehmann, Vizepräsident für Vereins- und Sportentwicklung, erhielten unsere Masters ihre Berufungsurkunde und das T-Shirt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im nächsten Wettkampfsjahr!

Dr. E. Halm (Foto: privat)



Trainer C/B Leistungssport – Fortbildung

Mit fast 40 Teilnehmern fand die diesjährige Trainer C/B-Fortbildung statt. Dabei standen vier Themenschwerpunkte auf dem Programm. Den Referenten Marina Behne (funktionelle Fußstabilisation im Grundlagentraining), Guido Mussehl (Aktuelles aus dem Wettkampfwesen) und Sebastian Teicher (Allgemeine Sprungausbildung im Grundlagentraining) ist für den gegebenen Input ganz herzlich zu danken. Dank gilt auch dem Team der Sportschule Güstrow für die sehr guten Rahmenbedingungen.

R. Ploen (Text + Fotos)

Der Vielseitigkeitsnachwuchs im Fokus



Fotos: Fachbeirat Vielseitigkeit, Bianca Sack

Die Vielseitigkeit ist eine Faszination für sich. Wer den ersten Sprung über einen kleinen Baumstamm oder den flotten Galopp im Gelände gewagt hat, Spaß daran hatte und auch in der Dressur und im Springen gerne unterwegs ist, der ist in der Vielseitigkeit genau richtig. Denn hier ist im wahrsten Sinne des Wortes vielseitiges Können und vor allem Begeisterung für den Sport gefragt. Um die so wichtige Basis in dieser Disziplin weiterhin zu stärken finden disziplinübergreifende und regelmäßige Trainings statt. Denn im Busch kann es für die Nachwuchsreiter nach den entsprechenden Sichtungen auch auf bundesweiter Ebene recht schnell sportlich interessant werden. So ist die Goldene Schärpe, ein Wettbewerb mit besonders langer Tradi-

tion, auch für viele heutige Spitzenreiter ein erstes Sprungbett in den großen Sport gewesen. Ein genauer Blick in den Turnierplan lohnt sich, denn die Goldene Schärpe der Ponyreiter findet 2023 vom 01. bis 04. Juni in Hohen Luckow,



in Mecklenburg-Vorpommern statt. Vor Ort werden 16 Landesverbände mit bis zu jeweils vier Mannschaften mit fünf Reitern sowie Einzelstarter ihr Können in dem vielseitigen Wettbewerb mit Dressurprüfung, Stilspringprüfung und Stilgeländeritt, jeweils auf E-Niveau, sowie Theorie und Vormustern unter Beweis stellen. Rund 320 Ponys werden mit ihren aktiven Reitern, Landesnachwuchstrainern, Disziplintrainern und deren Eltern und Unterstützer auf dem Gut in Hohen Luckow erwartet. Die Teilnahme lohnt sich jedenfalls auch vor dem Hintergrund des Team-Zusammenhalts und der bleibenden Erinnerung für die Teilnehmer. Wir freuen uns auf diesen Bundeswettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern!



Norddeutsche Meisterschaften gleich zum Jahresbeginn 2023

Die Jungs aus Stralsund gewannen die Vereinswertung bei den Norddeutschen Meisterschaften.
Foto: Soereb Lawrenz

Gleich am ersten Januarwochenende des neuen Jahres 2023 richtete der Ringerverband M-V die Norddeutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil für die Altersbereiche der Männer, U17 und U14 aus.

Als Ausrichtender Verein hatte der SAV Torgelow in der Volkssporthalle im Vorfeld alles bestens vorbereitet und ermöglichte den angereisten Vereinen ein gutes sportliches Umfeld.

167 Sportler von 42 Vereinen aus ganz Deutschland und erstmalig auch der KSV Götzis aus Österreich waren der Einladung gefolgt.

Nach 257 Kämpfen waren die Norddeutschen Meister des Jahres 2023 ermittelt. Sieger in der Vereinswertung wurde der HAC Stralsund vor dem KFC Leipzig und dem KSV Götzis, auf den Plätzen 4 bis 6 folgten der Greifswalder RV; Ausrichter SAV Torgelow und der 1. Luckenwalder SC. Die Ringer aus Stralsund überzeugten mit 4 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und einmal Bronze.

Alle Ergebnisse auf www.ringen-mv.de

Vereinswertung

1. HAC Stralsund
2. KFC Leipzig
3. KSV Götzis
4. Greifswalder RV
5. SAV Torgelow
6. 1. Luckenwalder SC
7. KSV Siegfried Salzgitter
8. TV Meppen
9. RSV „Hansa 90“ Frankfurt/Oder
10. TSV Wandsetal

135 Ringer beim 32. Weihnachtsturnier in Torgelow

Nach drei Jahren Pause konnte der SAV Torgelow endlich sein 32. Weihnachtsturnier wie gewohnt ausrichten. 2019 wurden zum letzten Mal die Kämpfe unter dem Weihnachtsbaum für den Ringernachwuchs ausgetragen. Zahlreiche Vereine nutzen dieses Turnier als Saisonabschluss vor den Festtagen. Mit über 200 angemeldeten Teilnehmern erwartete man einen neuen Teilnehmerrekord, der jedoch krank-

heitsbedingt auf 135 Starter schrumpfte. Selbst der Gastgeber hatte von seinen 31 gedachten Athleten nur noch 18 auf den drei ausgelegten Matten zu stehen. Für diese Truppe reichte es am Ende zu Platz 4 in der Mannschaftswertung aller 18 angereisten Vereine. Einige Vereine waren das erste Mal zum Turnier an die Uecker gekommen, mit zum Teil weiten Anreisewegen. Aus Niedersachsen der TV Meppen, TSV Achim (bei Bremen), RV Hannover und der ASV Wilhelmshaven hatten sehr weite Strecken zu bewältigen.

Auch der TSV Wandsetal (Hamburg) oder ESV Wittenberge (Brandenburg) waren angereist. Ergänzt wurde das tolle Teilnehmerfeld von Mannschaften aus Berlin und natürlich Mecklenburg-Vorpommern. Den Mannschaftssieg erzielte der SV Preußen Berlin vor dem HAC Stralsund und dem AE Grimmen. Der Gastgeber erkämpfte sich den 4. Platz mit zusammen immerhin 10 Medaillen, davon eine Gold-, sechs Silber- und drei Bronze-medailen.

Für die größte Überraschung sorgte Astvatsatur Ananikian (Jugend D/38 kg), der sich den Turniersieg in der 10 Mann starken Gewichtsklasse holte und dabei zur Freude seiner Trainer André Krenzichorst und Robert Rusch einige Dauerrivalen diesmal besiegen konnte. Silber sicherten sich Phil Maaß (B/52 kg), Benny Maaß (B/80 kg), Yaroslav Mikulin (C/29 kg), Henk Dabel (E/18 kg), Arminak Ananikian (E/32 kg) und Toni Pasewalk (E/35 kg). Bronzemedailen gab es für Zakhar Shrubkovskiy (E/32 kg), Marco Pigers (E/18 kg) und Philipp-Morris Roßfeldt (B/80 kg).

Die Ringer des SAV Torgelow bei ihrem 32. Weihnachtsturnier.



Ein Super Start ins Jahr 2023 für den Sportschützenverein Löcknitz



Schützen beim Neujahrspokal

Zum Neujahrspokalschießen am 07. Januar 2023 auf dem Schützen- gelände des SSV Löcknitz kamen Ver- einsmitglieder, Mitglieder befreundeter Schützenvereine und Interessierte aus der Stadt Löcknitz und Umgebung. Der erste Wettbewerb im neuen Jahr bot auch den Rahmen für einen besonderen Höhepunkt, weshalb der Löcknitzer Verein den Präsidenten des Landesschützenverbandes M-V Gerd Hamm, den Vizepräsidenten Volker Croll, Jugend- sportleiter Dirk Wrase vom Kreisschützenbund Vorpommern-Greifswald und den Bürgermeister der Gemeinde Löck- nitz, Detlef Ebert, begrüßen konnte. Der SSV Löcknitz nahm im Jahr 2022 am Wettbewerb des LSV M-V „Jugend trifft“ teil und gewann diesen vor der Schüt-

zenzunft Crivitz und dem MSV Lübstorf. Als Dank für die sehr gute Nachwuchs- arbeit erhielt der Verein ein hochmoder- nes Luftgewehr der Carl Walther GmbH und 10.000 Schuss Munition.

Der Deutsche Schützenbund hatte mit der Carl Walther GmbH zur Förderung der Nachwuchsarbeit in den deutschen Schützenvereinen vereinbart, jedem der 20 Landesverbände ein Walther Gewehr zur Verfügung zu stellen. Der LSV M-V lobte dieses Gewehr im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit seinen Kreisverbänden aus und konnte das Sportgerät nun für die weitere Jugend- arbeit übergeben.

In seiner Ansprache würdigte Präsident Gerd Hamm die gute Arbeit aller Schüt- zenvereine in MV und dankte besonders dem Löcknitzer Verein für seine Jugend- arbeit der ein Aushängeschild für den Schießsport im Bereich der Jugendarbeit und dem Breitensport ist. Im Namen der Vereinsjugend nahm Maja Wendorff das Gewehr in Empfang.

Die Löcknitzer dankten herzlich und ver- sicherten, weiterhin die Jugend zu för- dern und den Breitensport auszubauen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt hier Astrid Lubanski, die unermüdlich die Fäden im Nachwuchsbereich zusammen- hält und ihre Schützlinge immer wieder fordert und ermuntert, Verantwortung im Vereins zu übernehmen.

Das Neujahrspokalschießen war mit 55 Startern aus sieben Schützenvereinen und der Bevölkerung ein voller Erfolg und macht neugierig auf das weitere Sportschützenjahr 2023 in Löcknitz.

LSV M-V (Text und Fotos)



Gewehrübergabe zur Förderung der Nachwuchsarbeit

Wichtige Termine des LSV M-V 2023

25.–26. März 2023
Ausbildung Jugendbasis-Lizenz
in Neubrandenburg

01. April 2023
Arbeitstagung der Vereine
in Neubrandenburg

21.–23. April 2023
Landesmeisterschaft Druckluft
in Güstrow

28.–30. April 2023
63. Deutscher Schützentag
in Walsrode

01. Juli 2023
25. Landesschützentag LSV M-V
in Gadebusch

17.–27. August 2023
Deutsche Meisterschaften
in München

09.–10. September 2023
Fortbildung Trainer C Breitensport
Gewehr/Pistole
in Neubrandenburg

23.–24. September 2023
Fortbildung Trainer C Breitensport
Gewehr/Pistole
in Neubrandenburg

04. November 2023
19. Landeskönigsball LSV M-V
in Linstow





Kurt Weber (SC Parchim), Landesmeister Jugend 15 und 19. Foto: Karl Felix Luskow

TTVMV Nachwuchs krönt Landeseinzelmeister

Am zweiten Dezemberwochenende fanden wie gewohnt die Landeseinzelmeisterschaften des Nachwuchses statt. Wobei man nach zwei ausgefallenen Turnieren in den letzten beiden Jahren kaum noch von Routine sprechen konnte und auch in diesem Jahr spielte das Krankheitsgeschehen leider eine nicht unerhebliche Rolle. Im Vorfeld der Veranstaltung erreichten Jugendwart Karl Luskow eine Welle von krankheitsbedingten Absagen, sodass am Ende teilweise recht kleine Teilnehmerfelder entstanden. Nichts desto trotz sorgte der ausrichtende SC Parchim für tolle Wettkampfatmosphäre bei dem größten Nachwuchsturnier des Landes, sodass alle, die den Weg in die Halle fanden, dies sicher nicht bereuten. Nach einem langen ersten Wettkampfstag mit sämtlichen Vorrundenspielen standen am Sonntag die Entscheidungen

um die begehrten Pokale und Medaillen auf dem Programm. Dabei zeigte sich einmal mehr auf welchem gutem Weg, besonders der noch recht junge Nachwuchs im Verband ist. In gleich zwei Wettbewerben siegten Sportler, die auch noch in einer jüngeren Altersklasse antraten und dort ebenfalls den Titel für sich beanspruchen konnten. Bei den Mädchen gelang dieses Kunststück Lilly Parlow vom TTSV Anklam in den Altersklassen Mädchen 13 und 15. In beiden Finals stand ihr dabei die ebenfalls erst 12-jährige Alina-Marie Wege (TTV Kaiserbäder) gegenüber. Bei den Jungen überragte Kurt Weber vom ausrichtenden SC Parchim an diesem Tag alle. Sowohl in der Altersklasse Jugend 15 als auch bei den Jungen 19 war er für niemanden zu stoppen und sicherte sich somit beide Titel. Darüber hinaus erspielte sich außerdem noch die Titel im Jungen 15 Doppel mit Vipin

Alle Einzellandesmeister im Überblick

Jungen 19	Kurt Weber (SC Parchim)
Mädchen 19	Lena Hamann (Gnoiener SV)
Jungen 15	Kurt Weber (SC Parchim)
Mädchen 15	Lilly Parlow (TTSV Anklam)
Jungen 13	Emil Wiesner (SV Nord-West Rostock)
Mädchen 13	Lilly Parlow (TTSV Anklam)
Jungen 11	Till Uwe Gerd Schütt (FSV Rühn)
Mädchen 11	Frieda Elli Fischer (SV Medizin Stralsund)

Wendland (SC Parchim) und im Mixed Jugend 19 an der Seite von Alina Kalis (TSV Gägelow). Damit avancierte Kurt Weber knapp anderthalb Jahre nach seinem Wechsel zum SC Parchim zum erfolgreichsten Spieler der diesjährigen LEM Nachwuchs.

Karl Felix Luskow
Jugendwart TTVMV

27. Landesturnschau 2022

Showhighlight zum Jahresende

RSG Turnerinnen des HTV Rostock e.V.



Nach zwei Jahren Pause war es am 10.12.2022 endlich wieder so weit. In zwei Shows zeigten Turner aus ganz Mecklenburg-Vorpommern ihr Können in der Landesturnschau in der OSPA Arena Rostock. Von Gerätturnen über Rhythmische Sportgymnastik, Tanz und Akrobatik wurde die Vielfalt des Turnens gezeigt und das Publikum begeistert. Wir danken allen teilnehmenden Vereinen für die tollen Darbietungen, den ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung hinter der Kulisse und unseren Unterstützern, dem Landessportbund und Glashäger Brunnen GmbH.



Akrobatinnen der TSG Wismar



Gruppenbild Landesturnschau 2022, Fotos: Lichtgefunkel Photographie

SportKongress 2022

Workshop-Plattform wieder da!

Der SportKongress 2022 war erneut an verschiedenen Standorten in MV zu Gast und hat die zahlreichen Teilnehmer begeistert. Auch 2022 wurde an den Standorten Rostock, Banzkow und Ribnitz-Damgarten das Workshop-Programm aufgezeichnet.

Ihr habt den SportKongress verpasst oder sucht nach weiteren Möglichkeiten der Weiterbildung? Dann haben wir vielleicht genau das Richtige für Euch. Mit der SportKongress-Plattform bietet der LTV M-V erstmals die Möglichkeit, den SportKongress MV in Teilen nachzuempfinden und sich online zu schulen.

Freut euch auf: **15 Workshops, Weiterbildungsmaterial**, mit den **SportKongressReferenten**, aus **3 Standorten** in M-V und erlebt den SportKongress MV 2022 „Bleibt alles anders!“ aus einer neuen Perspektive.

Weitere Informationen zu Kosten, Anerkennung Lerneinheiten und Inhalten findet ihr ab Februar 2023 auf unserer Website.

Seht auch in unsere Vorschau 2023 für weitere Aus- und Fortbildungsangebote. <https://www.landesturnverband-mv.de/aus-und-fortbildung/sportkongress-mv>



GEFÖRDERTE AUTOS FÜR DEN SPORT.

z.B. den
KIA SPORTAGE
für mtl.
459 €

EINE MONATLICHE KOMPLETTRATE:

- // Ab 12 Monaten Vertragslaufzeit
- // 15.000 - 30.000 km Freilaufleistung
- // Inkl. Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer
- // Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
- // Keine Anzahlung, keine Schlussrate
- // Nur tanken musst Du selbst!
- // Rundum Service mit persönlicher Beratung
- // 24/7 Schadenhotline



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

0234 - 95 128 0 | www.ichbindeinauto.de/?partner=lsb-mv



Wir haben für jeden das passende Auto:



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.